

Mitteilungsblatt

Zollikofen

Nr. 46 | 15. November 2018

61. Jahrgang
Erscheint jeden Donnerstag

Herausgabe, Druck, Versand

Suter & Gerteis AG

Annahmeschluss

Textbeiträge bis Montag, 14.00 Uhr
Inserate bis Dienstag, 9.00 Uhr

Kontakt

Tel. 031 939 50 72
mz@sutergerteis.ch
www.sutergerteis.ch

Logo: © Gemeinde Zollikofen

Schwestergemeinde Neudörfli

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

www.zollikofen.ch



Abstimmungen und Wahlen

Kommunale Abstimmung vom 25. November 2018

Gleichzeitig mit den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen wird am 25. November 2018 über eine kommunale Vorlage abgestimmt. Das Budget 2019 der Gemeinde Zollikofen.

Stimmregister

Stimmberechtigte Personen haben das Recht, ihren Eintrag oder die Berichtigung ihres Eintrages im Stimmregister bis am **Dienstag, 20. November 2018, 18.30 Uhr** zu verlangen.

Stimmmaterial

Stimmberechtigte, die keinen Stimmrechtsausweis erhalten oder diesen verloren haben, können bei der Einwohnerkontrolle ein Doppel verlangen. Das Begehren muss persönlich bis spätestens **Freitag, 23. November 2018, 16.00 Uhr**, unter Vorweisen des PASSES oder der Identitätskarte gestellt werden.

Briefliche Stimmabgabe

Wird die Sendung der Post übergeben, muss sie spätestens bis am Samstag vor dem Wahl- oder Abstimmungstag bei der Gemeinde eintreffen oder Sie legen das Antwortcouvert bis spätestens Sonntag, 25. November 2018, 10.00 Uhr, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, Wahlackerstrasse 25.

Urnenöffnungszeiten

Sonntag, 25. November 2018, 10.00 – 12.00 Uhr

Urnenstandorte

- Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 30
- Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Roland Dolder, 031 910 91 69.



Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert zum Geburtstag und wünscht alles Gute.

Am 13. November, Maddalena Pasquariello zum **93. Geburtstag**Am 16. November, Lena Trafelet-Maibach zum **90. Geburtstag**

Gemeinderat Zollikofen

HOTEL-RESTAURANT-PIZZERIA

Bahnhof Zollikofen

365 Tage offen

Bernstrasse 215, Telefon 031 911 16 58
info@hotel-bahnhof-zollikofen.ch
www.hotel-bahnhof-zollikofen.ch

Palliative Care



Leichter leben mit schwerer Krankheit. Palliative Care will unheilbar kranken und sterbenden Menschen eine umfassende Pflege sowie eine würdevolle Betreuung mit bestmöglicher Qualität und Sicherheit bieten.

031 300 31 00 www.rebeno.ch

ReBeNo

FÜR EIN
SICHERES ZUHAUSE
FÜR UNBEGLEITETE
MINDERJÄHRIGE
ASYLSUCHENDE
JA AM 25. NOVEMBER
ALINE TREDE
NATIONALRÄTIN GRÜNE SCHWEIZ

Bitte melden unter:

Tel. 031 914 01 70
Natel 079 330 28 36
info@larocca-zollikofen.chWir suchen für unsere Mitarbeiter
ein Zimmer in der näheren Umgebung.

Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Danke!

Krankenkassen anerkannt

IN YANG MEDI
TCM ZENTRUM MITTELLAND
www.yinyangmedi.ch

Akupunktur Massagen Kräutertherapie Schröpfen



- ▲ Kopfschmerzen ▲ Übergewicht ▲ Heuschnupfen ▲ Rheuma
- ▲ Rückenleiden ▲ Müdigkeit ▲ Frauenleiden ▲ Arthrose ...

Medizinische Leitung: hochqualifizierte Professoren aus China

中醫

Yin Yang Medi AG Bernstrasse 162 Zollikofen BE 031 911 43 57	Yin Yang Medi AG Bahnhofstrasse 61 Burgdorf BE 034 422 82 90	Yin Yang Medi AG St. Urbanstrasse 3 Langenthal BE 062 922 44 17
---	---	--



Jahresabonnement Fr. 130.– (exkl. MWST) für Auswärtige
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.74 (exkl. MWST)
Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223,
3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72, Fax 031 939 50 51,
E-mail mz@sutergerteis.ch oder für auswärtige Inserate:
Bantiger Post, 3072 Ostermundigen, Bernstrasse 92,
Tel. 031 931 15 01, E-Mail: dora.stalder@bantigerpost.ch,
www.bantigerpost.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. Inserate buchbar im Berner Vororts Pool (Bantiger Post und Lokal Nachrichten)

Notfalldienste

Detaillierte Angaben über die Notfalldienste sind der Publikation im «Anzeiger Region Bern» auf Seite 2 zu entnehmen.

	Telefon
Polizei	117
Feuerwehr	118
Feuerwehr Grossereignis	031 911 36 41
Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Die Dargebotene Hand	143
Ärzte, Zahnärzte	0900 57 67 47
Apotheken	0900 98 99 00
BKW Störungen	0844 121 175
Wasserversorgung während der Bürozeit	031 910 91 15
ausserhalb der Bürozeit	031 321 31 11
Gasversorgung EWB	031 321 31 11
Kabelfernsehen / EBL	061 926 16 16

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Veranstaltungen

- 15. November Lismiträff**
18. Dezember Atelier Augenschmaus
Wo: Linckweg 6
Zeit: 19:30 – 22:00 Uhr
- 16. November Gschichtli ir Bibliothek**
 Gemeindebibliothek Zollikofen
Wo: Bernstrasse 161a
Zeit: 14:30 – 15:00 Uhr
- 18. November Sunntigsturne für diä Chline**
 Familienclub Zollikofen
Wo: Turnhalle Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 34
Zeit: 09:30 – 11:30 Uhr
- 21. November Mittwochswanderung**
Zweilütschinen – Interlaken
 Naturfreunde Sektion Zollikofen
Wo: 08:20 Uhr Treffpunkt Bahnhof Bern, Anmeldung: Willi Umhang 031 911 14 39
- 22. November Persönlich, im Gespräch mit Agnes Hirschi**
 Gemeindebibliothek Zollikofen
Wo: Bernstrasse 161a
Zeit: 19:00 Uhr
- 23. November Schmink & Beautyabend**
Modis ab 5. Klasse Kinder- und Jugendfachstelle Zollikofen
Wo: Moditräff, Wahlackerstrasse 58
Zeit: 18:00 – 23:00 Uhr
- 24./25. November 25 Jahre Modelleisenbahn Club Zollikofen**
 Modelleisenbahn Club Zollikofen
Wo: Molkereistrasse 8
Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr
- 28. November Shida Bazyar: Nachts ist es leise in Teheran** Frauenlesen
 ref. Kirchengemeindehaus, Lindenweg 3, Auskunft: Brigitte Pfammatter 031 911 52 78
Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr
- 29. November Aktiv gegen Demenz?**
 Spitex ReBeNo, Senevita Bernerrose, Gemeinde Zollikofen
Wo: Senevita Bernerrose Bernstrasse 163, Anmeldung: Pro Senectute 031 359 03 03
Zeit: 14:00 – 16:15 Uhr

Kultur

Rückblick Filmwoche

An fünf Abenden zwischen dem 1. und 9. November 2018 fanden Veranstaltungen im Rahmen des kulturellen Grossanlasses der Gemeinde Zollikofen im Kino Marabu statt.

Insgesamt durften wir rund 364 Personen begrüßen. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben, für ihre Unterstützung.

Impressionen zur Filmwoche finden Sie im Fotoalbum unter <http://www.zollikofen.ch/de/portrait/fotoalbum/>

Kulturkommission Zollikofen

Allgemeine Mitteilungen

Zollikofen dankt privaten Beiständen

In Zollikofen leisten viele Frauen und Männer Freiwilligenarbeit in dem sie ein Mandat zur Unterstützung und Betreuung von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderung übernehmen. Als Beiständin oder Beistand tragen sie viel Verantwortung. Sie leisten oft über Jahre hinweg ehrenamtlich einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag.

Am Donnerstag, 8. November 2018 dankte Zollikofen den privaten Mandatstragenden mit einem Anerkennungs- und Informationsanlass. 25 Frauen und Männer folgten der Einladung. Der zuständige Gemeinderat verdankte den Anwesenden ihren treuen Einsatz und strich hervor, wie wertvoll dieser für unsere Gesellschaft und die betreute Person ist. Gastreferent Stefan Pfister, Leiter Revisorat und Gastreferentin Verona Mulaki, Revisorsmitarbeiterin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bern Mittelland (KESB) informierten die Anwesenden über mögliche Stolpersteine bei der Einkommens- und Vermögensverwaltung. Die engagierte Frage- und Antwortrunde im Anschluss bestätigte den Bedarf an Informationen und Austausch. Ein gemütliches Zusammensein mit kalten und warmen Speisen vom Buffet rundete den Abend ab.

Möchten auch Sie einen Einsatz als Beistand oder Beiständin für eine auf Hilfe angewiesene Person leisten? Wenn ja, melden Sie sich bei den Sozialdiensten Zollikofen, welche Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung stehen, Telefon: 031 910 91 40.

Departement Soziales und Gesundheit

Bau/Umwelt



Richtiges Heizen im Winter: Aufdrehen und sparen

Sinkt die Raumtemperatur beständig unter 20 Grad, sollten Bewohnernde von ungedämmten Altbauten nicht mehr mit dem Heizen warten. Wer jedoch das Thermostat um nur ein Grad herunterstellt, spart schon sechs Prozent an Energie ein. In Wohnräumen, in denen 24 Grad herrschen, wird ein Viertel mehr Energie verbraucht als bei Mietern, die ihre Raumtemperatur auf 20 Grad reduzieren. Fachleute raten, alle Wohnräume gleichermassen zu beheizen und Türen zu kühleren Räumen zu verschliessen. Ein weitverbreiteter Irrglaube ist, dass man Energie spart, indem man das Thermostat während kurzer Abwesenheit auf Null stellt. Das kann ein mehrstündiger Einkauf oder auch die Zeit sein, die man auf seiner Arbeit verbringt. Wer nach der Rückkehr das Thermostat in der ausgekühlten Wohnung voll hochdreht, verbraucht wesentlich mehr Energie, als diejenigen, die ihre Heizung gleichbleibend auf niedriger Temperatur laufen lassen. Das ist eine wichtige Grundregel für richtiges heizen.

Richtig heizen in Bad, Wohn- und Schlafzimmer
 In Bädern sind 22 Grad Raumtemperatur empfohlen. Das entspricht der «vier» auf dem Thermostatventil. Optimal beheizte Wohn- und Arbeitsräume zeigen 20 Grad auf dem Thermometer an. In Schlafräumen und häufig genutzten Zimmern genügen 18 bis 20 Grad. Nutzt man Wohnräume selten, dann reichen dort 17 Grad vollkommen aus. Richtig heizen und lüften hilft, dass sich kein Schimmel bildet.

Quelle: nachhaltigleben.ch



Seniorama

Infostelle Alter 031 359 03 59

Über diese Nummer erhalten Sie Informationen zu allen Belangen welche das Alter und das Alterwerden betreffen.



Schule

Sekundarstufe I

Resultate «Skore-OL Buchsiwald 2018»
 vom Montag, den 5. November 2018

Mädchen 7. Klassen (14 Posten)

1. Raju Rachel / Moix Emilie (7d) 0:32:29
2. Gysel Lena / Herren Emilia (7c) 0:33:51
3. Sritharan Dila / Simshitsang Tenzin / Hoda Erza (7c) 0:34:04

Knaben 7. Klassen (14 Posten)

1. Mulu Hermon / Karakus Merdan (7a) 0:20:46
2. Mettke Dominic / Siegenthaler Eduardo (7d) 0:21:36
3. Tonic Marko / Bersier Yves (7d) 0:21:44

Mädchen 8. Klassen (14 Posten)

1. Trachsel Nadine / Berisha Kanita (8c) 0:32:42
2. Erdmann Leonie / Krasny Olivia (8d) 0:37:24
3. Bühler Nina / Roth Sina (8e) 0:37:33

Knaben 8. Klassen (14 Posten)

1. Trachsel Aurélien / Schneider Tim (8d) 0:21:43
2. Zimmermann Simon / Winkler Yuta (8e) 0:29:51
3. Zeiter Livio / Graber Luca (8b) 0:31:48

Mädchen 9. Klassen (14 Posten)

1. Glauser Alessia / Kobler Jeannine (9b) 0:30:49
2. Maeder Joy / Weber Andrina (9c/9a) 0:34:24
3. Guggisberg Rosa / Stamatiadis Lina (9c) 0:37:55

Knaben 9. Klassen (14 Posten)

1. Meister Jan / Bächler Lukas (9c) 0:25:14
2. Sakiri Emin / Ajgeraj Shefki (9b) 0:26:03
3. Lehmann Sven / Herren Joscha (9c) 0:27:42

Vorankündigung Woche der offenen Türen 2018

Vom **Montag**, dem 19. November bis Freitag, dem 23. November findet unsere traditionelle Woche der offenen Türen statt.

Wir laden Sie freundlich ein, wieder einmal etwas Schulluft zu schnuppern.

Sie dürfen ohne Voranmeldung Gast sein in beliebig vielen Lektionen, dort, wo es Ihnen gerade Spass macht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Schulleitung und Kollegium Sek I

Der Weihnachtszauber rückt näher

Wir bieten Ihnen
- bis Ende Jahres -
die unglaubliche Aktion

2¹/₂ für 1

Beim Kauf einer individuell angepassten Gleitsichtbrille schenken wir Ihnen eine zweite Fern-, Nah- oder Sonnenbrille!

Sie möchten lieber eine Arbeitsbrille oder zweite Gleitsichtbrille?

Sie erhalten die Individualgläser der zweiten Brille mit 50% Rabatt!!!



beim Coop
in Zollikofen
031 / 911 11 04
swiss-optik.ch

Ihr Fachoptiker in Zollikofen; keine Ladenkette,
keine Einkaufsgruppe, sondern individuelle und
unabhängige Fachberatung für Ihre Augen!

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

FDP

Die Liberalen

www.fdp-zollikofen.ch

2X NEIN, 4X JA

Die bis zum nächsten Wochenende zu beantwortenden Abstimmungsvorlagen beantworteten Freisinnig-Liberale wie folgt:

- Hornkuh-Initiative: NEIN
- Selbstbestimmungsinitiative: NEIN
- Bundesgesetz Sozialversicherungsrecht: JA
- Kantonale Steuergesetzesrevision: JA
- Asylkredit: JA
- Gemeindebudget: JA

FDP.Die Liberalen



www.sp-zollikofen.ch

NEIN zur Aenderung des Sozialversicherungsgesetzes

«Schon wieder ist ein Mitarbeiter krank? Ist er wirklich krank? Gibt es deutliche Anzeichen für Missbrauch? – Lassen Sie Ihre Mitarbeiter, die Ihnen verdächtig vorkommen, von uns heimlich überprüfen.» So preist eine Privatdetektei im Raum Zürich bereits heute ihre Mitarbeit bei Versicherungen und Behörden als «Sozialdetektive» an.

Bei der Aenderung des Sozialversicherungsgesetzes – über die wir dank dem Referendum am 25. November abstimmen können – geht es eben nicht bloss um Sozialhilfebezüger, die unrechtmässig Leistungen bezogen haben sollen. Nein, wir alle sind betroffen! Die Möglichkeit zu observieren wird auf alle Sozialversicherungen ausgedehnt. Von der IV über die Krankenkassen bis hin zur AHV-Hilflosenentschädigung.

Selbstverständlich ist auch die SP der Meinung, dass der ungerechtfertigte Bezug von Sozialleistungen geahndet und auch bestraft werden soll. Aber bitte in vernünftiger und verhältnismässiger Art und Weise. Das Parlament hat im Januar – nach dem der entsprechende Paragraph bereits diskutiert worden war – nachträglich die von der Versicherungslobby eingereichte Fassung vollumfänglich übernommen: Ein äusserst seltener Vorgang und demokratiepolitisch bedenklich. Eigentlich sollten in Bern «Volksvertreter/innen» und nicht «Versicherungsvertreter/innen» gehen.

Die Versicherungsbranche (Suva, Krankenkassen, IV und nicht nur Sozialdienste) darf mit diesem Gesetz ohne richterliche Genehmigung in eigenem Ermessen auf öffentlichem Grund observieren; falls von der Strasse einsichtig sogar in ihr Wohn- und Schlafzimmer. Im Strafrecht braucht es hierfür eine richterliche Genehmigung. Damit wird sichergestellt, dass vor einer

heimlichen Ueberwachung dem Richter der Verdacht belegt werden muss. Er entscheidet dann über die Zulässigkeit der Observation – ein demokratiepolitisch wichtiges Sicherheitsventil gegen die ungerechtfertigte Bespitzelung von unbescholtenen Bürgerinnen und Bürger. Was im Strafrecht gilt, sollte auch im Sozialversicherungsrecht die Norm sein!

Der Nachrichtendienst des Bundes und die Staatsanwaltschaften der Kantone brauchen für die Observation auf öffentlichem Grund eine richterliche Genehmigung. Auch die Polizei darf Angehörige terroristischer Organisationen nur mit richterlichem Beschluss überwachen. Es ist rechtsstaatlich höchst bedenklich, wenn beispielsweise private Versicherungen (hier geht es um Geldleistungen) mehr Kompetenzen haben als ein staatlicher Nachrichtendienst, der vor Terrorismus schützen oder die Staatsanwaltschaft, die einen Mörder finden muss. Das ist ein Wertewiderspruch und unverhältnismässig.

Die SP empfiehlt Ihnen ein **NEIN** zu diesem unausgegorenen Gesetz der Versicherungslobby, Rückweisung an den Absender und Verbesserung der Gesetzesvorlage. Auf Missbrauch von Sozialleistungen soll reagiert werden, aber mit Augenmass und Vernunft!

Rudolf Gerber
Mitglied GGR



Abstimmungsempfehlungen der SP für den 25. November

Eidg. Vorlagen

NEIN zur sogenannten Selbstbestimmungsinitiative der SVP

NEIN zur Aenderung des Sozialversicherungsgesetzes

JA zur Hornkuhinitiative

Kantonale Vorlagen

JA zum Betreuungskredit für unbegleitete Asylsuchende

NEIN zur Aenderung des Steuergesetzes

Gemeindevorlage:

JA zum Budget 2019



Für ein wohnliches Zollikofen
www.fdu-zollikofen.ch

Gemeindeabstimmung vom 25.11.2018: Budget 2019

Mit dem Voranschlag 2019 wird ein Defizit von Fr. 2'032'130 ausgewiesen. Dieser grosse Fehlbetrag will man durch Eigenkapital (EK) decken, sodass die Steuern nicht erhöht werden. Allerdings besteht dieses EK teils aus in Vorjahren getätigten buchhalterischen Aufwertungen von unüberbauten Grundstücken, von Gebäuden, Strassen und Verkehrswegen, sowie aus dem Verkaufserlös unseres Betagtenheims samt Park und Verscherbelung von Bauland. Auch die Prognosen für die Folgejahre sind nicht rosig. Die Steuern natürlicher Personen als Haupteinnahmen kommen ins Stottern.

Die Grossüberbauungen in naher Zukunft mit ca. 600 Wohnungen werden grosse Infrastruktur-Investitionen zur Folge haben. Durch höhere Einwohnerzahlen werden die Belastungen durch die kant. Lastenverteilungssysteme ebenfalls erhöht.

Wegen der unseligen und übertriebenen Verdichtung nach neuem Gemeinde-Baugesetz mit Verringerung der Grenzabstände, dem rücksichtslosen Aufstocken (Schattenwurf) und der Aufhebung der Einfamilienhauszonen verlassen gute Steuerzahler unser ehemaliges Dorf.

Zu den düsteren Zahlen gesellt sich die Ausgabenfreudigkeit des Grossen Gemeinderates, der Investitionen des Wunschbedarfs beschliesst.

Wir sind mit Zollikofens Finanzpolitik nicht einverstanden. Dabei denken wir ans «aus dem Staub machen» mit falschen Argumenten bei der Altersvorsorge (Betagtenheim*), an das Verscherbeln von Bauland, an Investitionen des Wunschbedarfs, Abbruch des Ertrag abwerfenden, erhaltenswerten und bewohnten Bauernhauses Bernstrasse 3 und anderem mehr.

Wir setzen ein Zeichen und stimmen **NEIN** zu diesem Budget.

Der Vorstand

*) Mit gezielter Falschmeldung hat es geheissen, mit den geänderten kant. Finanzvorschriften sei das Heim nicht mehr tragbar. Das Gegenteil war wahr: In den letzten Jahren hat es Fr. 300'000 bis 400'000 Ertrag pro Jahr abgeworfen.



www.gfl-zollikofen.ch
www.facebook.com/GLFZollikofen

Nein zur Überwachung von Versicherten

Gemäss einer Schätzung der Wirtschaftsprofessoren Lars P. Feld und Bruno S. Frey wurden im Jahr 2014 20.3 Milliarden Schweizer Franken an Steuergeld hinterzogen. Geld, das dem Staat beispielsweise für Ausgaben für Bildung, Ökologie und öffentlichen Verkehr fehlt. Während aber Steuerhinterzieher mit Samthandschuhen angefasst werden, soll nun gegen IV-Berechtigte, Arbeitslose und andere Versicherte mit aller Härte vorgegangen werden.

Es ist für die GFL keine Frage, dass Versicherungsmissbrauch bekämpft werden muss. Aber die vorgeschlagene Gesetzesrevision ist unverhältnismässig und ein Angriff auf die Privatsphäre. Die nach der Revision neu erlaubten Überwachungen beschneiden die persönliche Freiheit, die Achtung des Familienlebens und die Privatsphäre – und somit die Grundrechte, die durch unsere Verfassung geschützt sind.

Erlaubt werden sollen nämlich Bild- und Tonaufnahmen, Überwachungen von privaten Räumen, die von einem allgemein zugänglichen Ort aus einsehbar sind (durch ein Fenster ins Schlafzimmerfenster hinein beispielsweise) sowie die Verwendung von GPS-Geräten und Drohnen. Dabei wird nur für die Überwachung mit Standortbestimmung eine richterliche Bewilligung benötigt. Mit anderen Worten: Die übrigen Überwachungsmassnahmen können durch die Versicherungen in Auftrag gegeben werden, ohne dass eine unabhängige Instanz

kontrolliert, ob ein wirklich begründeter Verdacht vorliegt.

Es ist inakzeptabel, dass Privatdetektiven somit die gleichen oder teilweise sogar weitreichendere Methoden erlaubt werden, als sie bei der polizeilichen Überwachung von Verdächtigen im Rahmen von Strafuntersuchungen zulässig sind. Das Risiko ist gross, dass die Versicherungen diese neuen Befugnisse missbrauchen und die Privatsphäre des Einzelnen verletzen.

Mit dem unverhältnismässigen Vorschlag zur Missbrauchsbekämpfung werden die BezügerInnen von Sozialversicherungsbeiträgen unter Generalverdacht gestellt; dies untergräbt die solidarischen Werte unseres Sozialstaates. Für die GFL ist das inakzeptabel. Wir wünschen uns, dass der Staat und die bürgerliche Mehrheit im eidgenössischen Parlament die gleiche Energie investieren würden, um Steuerhinterziehung zu bekämpfen. Damit könnte wesentlich mehr Geld für die Staatskassen eingetrieben werden.

Edi Westphale, Vorstandsmitglied GFL Zollikofen, Gemeinderat Departement Sicherheit und Integration

Das Horn – Zierde und wichtiges Organ unserer Kühe

Zweck der Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere» ist, jene Bauern zu entschädigen, die freiwillig ihren Kühen und Ziegen die Hörner nicht entfernen. Diese Bauern sind davon überzeugt, dass die Natur nicht umsonst diesen Tieren Hörner wachsen lässt. Das Horn, der Kuh Zierde, ist nicht einfach tote Materie, sondern ein wichtiges und durchblutetes Organ, mit dem die Tiere vor allem kommunizieren. Die Hornentfernung kommt einer Amputation gleich und entwürdigt unsere edlen Tiere. Tiere mit Hörnern brauchen mehr Platz im Laufstall, damit sie sich ausweichen können. Das bedeutet Mehrkosten. Die Initiative will solche Mehrkosten mit Bundesbeiträgen abfedern und damit Bauern, die aus kluger Einsicht freiwillig auf diesen Eingriff verzichten, entlasten. Denn ausser wirtschaftlicher Überlegung gibt es wenig Grund, einer Kuh die Hörner zu entfernen.

Natürliche Landwirtschaft fördern

Bei einem Freiwilligen-Einsatz diesen Frühling konnte ich selbst erfahren, wie friedfertig Hornkühe sind. Ich half eine Herde Bündner Grauvieh (eine alte Rasse, von Pro Specie rara vor dem Aussterben gerettet), Stiere und Mutterkühe mit Kälbern, auf die Alp zu treiben. Auch mitten in der Herde fühlte ich mich in keiner Weise bedroht. Wer in Zukunft weiterhin «normale» Kühe mit prächtigen Hörnern auf unseren Weiden antreffen möchte, stimmt dieser sinnvollen Initiative zu. Damit können Bauern unterstützt werden, die eine natürlichere Landwirtschaft hochhalten.

Übrigens, weshalb werden in der Werbung meistens Kühe mit Hörnern abgebildet? Sollen solche Kühe bald nur noch in den Prospekten vorkommen?

Jean-Pierre Rosat, Vorstandsmitglied GFL Zollikofen

Weitere Abstimmungsempfehlungen:

– **NEIN** zur Selbstbestimmungsinitiative der SVP, weil sie den Rechtsstaat, die Menschen-

rechte und den Minderheitenschutz durch unsere Gerichte schwächen will

– **JA** zum Budget der Gemeinde Zollikofen

– **NEIN** zur Änderung des kantonalen Steuergesetzes, weil wir das Defizit im Gemeindebudget und das Loch in der Kantonskasse nicht noch grösser machen wollen

– **JA** zum Kredit für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA), weil er die Kosten senkt und den jungen Menschen gleichwohl hilft

Weitere Informationen: www.gfl-zollikofen.ch



Für die Abstimmung vom 25. November 2018 empfiehlt die Parteiversammlung der BDP Zollikofen:



Gemeinde

Ja zum Budget 2019

Wir erinnern einmal mehr, dass der Finanzhaushalt unserer Gemeinde defizitär ist und nur dank Sondereffekten (wie einmaligen Mehrwertabschöpfungen) nicht tiefer in die roten Zahlen rutscht. Unsere Forderung, die Ausgaben auf das Notwendigste zu reduzieren, wird immer dringender.

Kanton

Ja zur Steuergesetzrevision 2019

Die Revision sieht vor, die Gewinnsteuerbelastung für Unternehmen mit einem steuerbaren Reingewinn von mehr als 63'000 Franken dem schweizerischen Durchschnitt anzunähern. Damit können im Kanton Bern A rbeitsplätze gesichert werden.

Nein zum Kredit für die Unterbringung und Betreuung von minderjährigen Asylsuchenden 2018 – 2020

Bereits im 2017 haben die Stimmberechtigten den Kredit für die Asylsozialhilfe abgelehnt. Die Bundesgelder müssen für diese Kosten ausreichen, ohne dass der Kanton noch weitere Mittel zur Verfügung stellt.

Bund

Ja zur Hornkuhinitiative

Die Natur hat vorgesehen, dass Kühe und Ziegen behornt sind.

Ja zur Selbstbestimmungsinitiative

Durch die Annahme werden weder zwingendes Völkerrecht noch die Menschenrechte verletzt. Internationale Verträge sollen das Landesrecht ergänzen und ihm nicht widersprechen.

Ja zur gesetzlichen Grundlage für die Überwachung von Versicherten

Eine Überwachung darf nur angeordnet werden, wenn aufgrund konkreter Anhaltspunkte anzunehmen ist, dass die versicherte Person unrechtmässig Leistungen bezieht oder zu erhalten versucht.

www.bdp-zollikofen.info

VEREINE UND ORGANISATIONEN



Chörli Zollikofen

Das Chörli Zollikofen bedankt sich recht herzlich bei den zahlreichen Besucher / Besucherinnen vom Kirchenkonzert.

Merci viu mau!

Filmwoche Zollikofen

«Die göttliche Ordnung»

Es ist ein aufrüttelnder Film, der zeigt, wie hart es war, das Frauenstimmrecht in der Schweiz einzuführen – was schon lange eine selbstverständlichkeit hätte sein sollen!

Es brauchte Frauen mit viel Mut, Überzeugungskraft und Ausdauer um für ihre Gleichberechtigung zu kämpfen. Sie standen einer Übermacht von egoistischen Männern gegenüber. Es gab auch Frauen, die auf der Seite der Männer standen, um bei ihnen anerkannt zu bleiben.

Zu Herzen ging, was die Kinder der Hauptdarstellerin erlebten: Sie wurden wegen ihrer Mutter gefoppt und unter Druck gesetzt!

In der Abdankungsrede für eine mutige, ältere Frau «verteidigte» der Pfarrer die herrschenden Zustände als «göttliche Ordnung». Dadurch entstand der Eindruck, die Kirche habe allgemein das Ungerechte zwischen den Geschlechtern unterstützt.

Das ist verzerrt, obwohl einzelne religiöse Kreise das Frauenstimmrecht auch bekämpften.

Wie wäre die wirklich vorgesehene «GÖTTLICHE ORDNUNG»?

«LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST» hat Jesus Christus die göttliche Ordnung definiert. Damit wäre jede körperliche, seelische und geistige Ausnützung ausgeschlossen.

Wer ist uns näher als unser Partner und unsere Kinder?!

Bleiben wir dran, diese echte göttliche Ordnung anzustreben!

Aber wie? Fangen wir an Jesus Christus darin um Hilfe zu bitten. Durch sein göttliches Leben und Sterben für unsere Schuld möchte er allen diese göttliche Kraft zum Umdenken und Handeln geben.

Marietta und Paul Rychen





Zollikofen verbindet Stadt und Land. Die attraktive Vorortsgemeinde mit 10'400 Einwohnerinnen und Einwohnern sucht für die Tagesschule per sofort oder nach Vereinbarung eine

Betreuungsperson

10 - 12 Stunden pro Woche (Montag, Dienstag + Donnerstag)

Ihre Aufgaben:

Sie begleiten Kinder von den Schulhäusern in die Tagesschule, helfen beim Bereitstellen der Mahlzeiten und bei der Betreuung am Mittagstisch mit.

Anforderungen:

Sie verfügen über praktische Erfahrung im Umgang mit Kindern und haben Freude an einer lebhaften Aufgabe. Sie arbeiten selbstständig, sind teamfähig und belastbar.

Auskünfte erteilt die Leiterin der Tagesschule, Rita Weingart, Telefon 079 674 73 84 / rita.weingart@zollikofen.ch

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 28. November 2018 an:

Einwohnergemeinde Zollikofen, Abteilung Bildung, Wahlackerstrasse 25, Postfach, 3052 Zollikofen

Online-Bewerbungen an: sandra.burkhalter@zollikofen.ch



Einwohnergemeinde
Zollikofen
Wahlackerstrasse 25
3052 Zollikofen

031 910 91 11
www.zollikofen.ch

«Das Schlimmste war das Gefühl der Ohnmacht.»

Hilflosigkeit im Alter

muss nicht sein.

Wir helfen. Helfen auch Sie.

PC Konto 87-500301-3

IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

prosenectute.ch

Hans B. (85) war nach seinem schlimmen Sturz völlig hilflos.



Zollikofen verbindet Stadt und Land. Die attraktive Vorortsgemeinde mit 10'400 Einwohnerinnen und Einwohnern sucht für die Tagesschule per 1. Februar 2019 oder nach Vereinbarung eine

Betreuungsperson mit pädagogischer Ausbildung

20 – 21 Stunden pro Woche (Dienstag - Freitag)

Ihre Aufgaben:

Sie helfen am Mittagstisch und betreuen am Nachmittag Kinder und Jugendliche. Dabei fördern Sie die Sozial- und Selbstkompetenz der Kinder, unterstützen sie bei den Hausaufgaben und leiten sie zu sinnvollen Freizeitaktivitäten an.

Anforderungen:

Sie verfügen über eine sozialpädagogische oder pädagogische Ausbildung sowie praktische Erfahrung im Umgang mit Kindern. Sie sind teamfähig, belastbar und gut organisiert. Sie verfügen über Offenheit und Konfliktfähigkeit. Den Kindern sind Sie eine verlässliche Bezugsperson und können ihnen Grenzen setzen.

Auskünfte erteilt die Leiterin der Tagesschule, Rita Weingart, Telefon 079 674 73 84 / rita.weingart@zollikofen.ch

Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 28. November 2018 an:

Einwohnergemeinde Zollikofen, Abteilung Bildung, Wahlackerstrasse 25, Postfach, 3052 Zollikofen

Online-Bewerbungen an: sandra.burkhalter@zollikofen.ch



Einwohnergemeinde
Zollikofen
Wahlackerstrasse 25
3052 Zollikofen

031 910 91 11
www.zollikofen.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Fust Und es funktioniert. Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

119.⁹⁰
Tiefpreisgarantie

H/B/T:
51 x 44 x 47 cm
A++

**NOVAMATIK
KS 062.2
Kleinkühlschrank**
• 44 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107320

249.⁹⁰
Aktionspreis

H/B/T:
84 x 49 x 49 cm
A++

**PRIMOTECQ
TF 080.4-IB
Gefrierschrank**
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

999.-
statt 1699.-
-41%

Nutzinhalt 337 Liter
Exklusiv Fust A+++

**Bosch
GKNE 19370S NoFrost
Gefrierschrank**
• H/B/T: 188 x 71 x 75 cm
Art. Nr. 123615

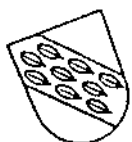
**Lust auf Print
denn die Welt
ist voller Farben**



PRINT • MEDIEN • VERLAG
suter & gerteis

Bestattungsdienst

**Familie Reese
Münchenbuchsee
Zollikofen
24-h-Pikettdienst**



Familie Reese, Häuslimoosstr. 6B, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 61 61

www.reese-bestattungen.ch | bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

www.refzollkofen.ch

ÖKUMENISCHE ANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation

Donnerstag, 15. November, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden.

Auskunft: Elisabeth Oberholzer, 031 911 71 41, Sylvia Rui, 031 910 44 03.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Chorprobe

Montag, 19. November, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Auskunft: Martha Muri, 031 911 49 02.

Führung im Haus der Religionen – Sakralräume entdecken

Donnerstag, 22. November, 19.30 Uhr, Europaplatz Bern.

Treffpunkt: 18.45 Uhr Bahnhof Unterzollkofen RBS oder 19.30 Uhr beim Eingang zum Haus der Religionen, Europaplatz. **Kosten:** Keine. Die RBS-Billette sind individuell zu organisieren.

Anmeldung bis am 15. November bei:

Pfarrerin Simone Fopp, 031 911 98 84
simone.fopp@refzollkofen.ch.

Ausstellung Elisabeth Brüggemann

Bis am 23. November. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 9 – 18 Uhr, im Kirchgemeindehaus. **Ernte – Bilder aus der Traumwelt.** Auskunft: Pfarrerin Simone Fopp, 031 911 98 84.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Altersnachmittag

Donnerstag, 15. November, 14.30 – 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Ruedi dr Chnächt: Humoristische Darbietung mit Musik und Liedern zum Mitsingen

In der Rolle des leicht angeschlagenen Bauernknechts erzählt **Rudolf Wyss** in Gurbetaler Berndeutsch, gespickt mit lustigen Begebenheiten, wie dessen Leben verlief. Bekannte Schlager und Stimmungs- und Volkslieder laden zum Mitsingen ein.

Ein gemütlicher Nachmittag für Frauen und Männer ab 60. Keine Anmeldung erforderlich.

Leitung: Elisabeth Oberholzer und Team,
031 911 71 41.

Sundigsträff

Sonntag, 18. November, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3.

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Sonntagsmittag und gemütlichen Zusammensein. **Menu:** Vorspeise: Kürbis-Curry-Kokossuppe. **Hauptgang:** Rehpfeffer Jägerart, hausgemachte Spätzli, Rotkraut, Marroni und Birne mit Preiselbeeren. **Dessert:** Kürbis-Rüebliorte. Auf Ihr Kommen freuen sich das Kochteam Ruth und Paul Fuhrer und die Gastgeberinnen Maria Affolter, Anna Fahrni und Heidi Oberlin. Für Teilnehmende, die nicht mehr mobil sind, steht ein Fahrdienst von «Zollkofe mitenang» zur Verfügung. Teilen Sie uns mit, wenn Sie diesen Dienst beanspruchen möchten. **Für den Sundigsträff an- oder abmelden bis Freitag, 16. November im Sekretariat, unter der Nummer: 031 911 35 24.**

KINDER UND JUGENDLICHE

Street Dance Roundabout Kids und Youth – Für Mädchen und junge Frauen

Donnerstag, 15. November, im Kirchgemeindehaus. Zeiten: 17.30 – 18.45 Uhr Kids (2. Klasse bis 12 Jahre) und 19.30 – 21 Uhr Youth (12 bis 20 Jahre). Auskunft/Anmeldung: Simone Kolly, Verantwortliche Kinderangebote, 077 445 33 28, simone.kolly@refzollkofen.ch.

GOTTESDIENSTE / ANLÄSSE

REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZOLLIKOFEN

Sonntag, 18. November, 10 Uhr

Gottesdienst

mit Pfarrer Hans-Jürgen Hundius

Thema: «Ich bin angenommen»

Text: Johannes 6,37

Lieder: 572; 724; 797; 8

Orgel: Jürg Brunner

Lesung: Heinz Flück liest Psalm 84

Kollekte: Protestantische Solidarität



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Franziskus Zollikofen

Sonntag, 18. November, 09.30

Eucharistiefeier

Dienstag, 20. November, 08.30

Kommunionfeier

Donnerstag, 22. November, 12.15 – 13.00

Mittagsmeditation im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 22. November, 17.00

Rosenkranzgebet

Sammlung und Sendung

Freikirchliche Gemeinde, Kreuzstrasse 7

Sonntag, 18. November, 09.30 Uhr

Gottesdienst. Predigt: Thomas Grunder

Nt. Gem. Philadelphia

www.ngp.ch

(Freikirchliche Gemeinde)

Bernstr. 167, hellblaues Gebäude

Sonntag, 18. Nov. 2018, 10.00

Gottesdienst

**TRAUERNACHRICHTEN**

Ritter geb. Schneider Ruth

Geb. 1942

Bernstrasse 163

Gestorben: 2. November 2018

Schär Rudolf

Geb. 1924

c/o Alters- u. Pflegeheim Bremgarten

Gestorben: 5. November 2018

Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24h-Tel. 031 333 88 00

Urs Gyger
Geschäftsleiter



IDEA KÜCHEN
und Bad

mit 400 m²
Ausstellung
in Wabern!



Bild: IDEA KÜCHEN

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET.
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

Haus-Schlüssel im Auto gefunden?

Am Mi. 7. Nov. 2018 um 14.30 Uhr hat ein netter Mann aus Zollikofen zwei ältere Frauen vom Rest. Schloss Reichenbach an die Wahlackerstrasse (er wohnt in der Nähe) gefahren. Hat er unseren verlorenen Schlüssel im Auto gefunden? Bitte melden: 031 352 35 55.

Zahn-Prothesen
• preiswert • schnell • kompetent

Reparaturen
Stephan Müller
dipl. Zahntechniker

Notfalldienst
Tel. wird umgeleitet

Seit 15 Jahren
kostenlose
Beratung

Alles rund um Ihre dritten Zähne

Zollikofen Kreuzstrasse 4 031 911 10 12

akupunktur
praxis allenspach

medbase

Norbert Allenspach
Schwanengasse 10 (4. Etage)
3011 Bern
T. 031 326 55 55 / 079 627 22 64
www.akupunktur-allenspach.ch



**WEIHNACHTSMÄRIT
BREMgarten**

Gemeindezentrum / Bremgarten BE
„ehemals Kirchengemeindehaus“

Buslinie 21 bis Post

Samstag 17. November 2018 10 - 18 Uhr
Sonntag 18. November 2018 10 - 17 Uhr

Märitbeizli
Samstag bis 22.00 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.weihnachtsmaerit-bremgarten-be.ch

AARESTOREN
GmbH

Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig

AARESTOREN GmbH
Kappelsackerstrasse 119a
3063 Ittigen

Tel.: 031 921 96 60
Fax: 031 921 96 61
www.aarestoren.ch

Wenn es um Ihre dritten Zähne geht -
Reparaturen, Anpassungen, Neuplanungen

 **INSTITUT für FUNKTIONSANALYTIK
UND PROTHETIK**
Häberlimattweg 10 3052 Zollikofen

Anmeldung für eine unverbindliche Beratung
unter 031-829 38 59 / 079-300 44 48

**Mit 50.-
Augenlicht
schenken**

**Weltweit erblindet
jede Minute ein Kind.
Schenken Sie Augenlicht.**

**Ihre Spende lässt Kinder
wieder sehen.**

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

www.cbmswiss.ch

Annuary, 4 Jahre, Tansania



Der ortsansässige **Bestattungsdienst**
031 911 02 20 Schrag
Zollikofen und Region
Sie gestatten - wir bestatten 24 h



atelier 82
Rahmen | Bilder | Fotodruck | Plakate

Meikirchstrasse 28 a · 3042 Orschwaben
Tel. 031 829 82 82 · info@atelier82.ch

Für Fachberatung bitte telefonisch anmelden
Für Abholungen Montag-Freitag 08:00-17:00

Einrahmungen
Foto Aufziehservice
Fotodruck im Grossformat

Werbetechnik
Schilder + Tafeln
Beschriftungen

 **Gemeindebibliothek
Zollikofen**
Kornhaus
Bibliotheken

Gemeinde Zollikofen

Bernstrasse 161a, 3052 Zollikofen / Tel. 031 911 17 46
zollikofen@kornhausbibliotheken.ch / www.kornhausbibliotheken.ch
Mo-Fr 15-18, Sa 10-15

Persönlich in Zollikofen

im Gespräch mit: **Agnes Hirschi,**
Der Mann der mein Leben veränderte

Agnes Hirschi, Stieftochter von
Carl Lutz, Schweizerdiplomats
während des 2. Weltkrieges in
Ungarn, erzählt die unglaubliche
Geschichte der Rettung
zahlreicher Juden.



Donnerstag, 22. Nov. 2018 19 Uhr

Moderation und Interview Nurit Wenger & Pit Zünd

MOSIMANN **MALEREI+GIPSEREI**

Wenn Schönes entsteht...

3052 Zollikofen
Telefon 031 910 00 20
www.malermanufaktur-bern.ch

...Ihr Partner für Umbau, Renovation, kreative Raumgestaltung



Nächste Infoveranstaltung

Mittwoch, 21. November 2018, um 18.00 Uhr
Feusi Bildungszentrum, beim S-Bahnhof Bern-Wankdorf

- > 7.-9. Schuljahr
- > 10. Schuljahr
- > Berufsbildung/KV
- > Maturitätsschulen
- > Sportschulen
- > Weiterbildung
- > Höhere Fachschule Wirtschaft HFW
- > Berufs-/Lernberatung und Nachhilfe

www.feusi.ch

Bildungszentrum **feusi**